

Nachruf

„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen, die man getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.“

(Hermann Hesse)

Dr. Hamid Afshar-Möller

29. 1. 1964 – 14. 11. 2021



Mit unendlicher Traurigkeit und gebrochenen Herzen haben wir von unserem geliebten und geschätzten Bruder Abschied genommen. Sein unvergessliches, herzerwärmendes Lachen, Güte, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit und nicht zuletzt sein ungebrochener Wille, sich gegen jedwede Ungerechtigkeit zur Wehr zu setzen, werden uns sehr fehlen.

Hamid betrat die Bühne des Lebens und füllte die ihm zugedachte Rolle mit Inhalt.

Diese, seine Reise durch's Leben, war bis hin zum letzten Akt bewundernswert. Schon sein Kindheitstraum war es, Arzt zu werden. Er ist schließlich ein begnadeter, erfolgreicher Chirurg geworden, der sehr vielen leidenden Menschen geholfen hat.

Am Ende seiner Reise jedoch hatte sein Herz nicht mehr die Kraft, gegen eine unsägliche Verunglimpfungskampagne anzukämpfen. Der gewaltige Druck, ausgeübt von unaufrichtigen und primär nur auf ihren eigenen Vorteil bedachten Menschen und Organisationen, wurde schließlich zu groß. Jetzt hat er die Bühne verlassen. Liebster Bruder, Du bist zu früh gegangen. Ruhe in Frieden. Wir werden Dich immer im Herzen tragen.

Heidelberg, Dezember 2021

Deine Schwestern
Rita von Helmolt, Azita De Malignon